



EVALUIERUNGS- UND TÄTIGKEITSBERICHT 2024

Turtle Island





Evaluierungs- und Tätigkeitsbericht 2024

TURTLE ISLAND (in Österreich anerkannt als wissenschaftliche Institution und Zoo der Kategorie A), geleitet vom international renommierten Wissenschaftler Dr. Peter Praschag, verfolgt das Ziel, weltweit gefährdete Schildkrötenarten nachzuzüchten. Mit mehr als 300 Arten (von ca. 360 bekannten Arten) und über 3.000 Individuen ist Turtle Island die artenreichste Erhaltungszuchtstation der Welt.

Unser langfristiges Bestreben ist es, diese in menschlicher Obhut gezüchteten Exemplare in ihre Ursprungsländer auszuwildern bzw. zurückzuführen. Dies gelingt nur durch gezielte Aufklärungskampagnen sowie durch langfristige finanzielle Unterstützung der Nachzuchtstation in Graz. Artenschutz, Naturschutz, Tierschutz, Forschung, Erhaltungszucht, Biodiversitätsschutz und Edukation standen auch 2024 im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit. Eine der größten Herausforderungen bleibt die finanzielle Last, die wir - Tag ein Tag aus - stemmen müssen, um die nachhaltige Sicherung unseres Tierbestandes und die Weiterentwicklung von Nachzuchtprojekten garantieren zu können.

Dazu haben wir 2024 auch neue Wege bestritten:

Der Blaue Bock – Festival für Biodiversität und Kulturelle Vielfalt

Im Oktober 2024 fand an drei Wochenenden das Schildkrötenfestival „Der Blaue Bock“ im Schloss Spielfeld in der Steiermark statt. Unter der Leitung von Turtle Island Gründer Dr. Peter Praschag feierte die Veranstaltung die Biodiversität und kulturelle Vielfalt und sammelte gleichzeitig Spenden für die wichtigen Artenschutzprojekte von Turtle Island.

Die Ausstellung verband Kunst mit Artenschutzthemen, zog zahlreiche Besucher an und sensibilisierte die Öffentlichkeit für die Bedrohung vieler Schildkrötenarten. Neben künstlerischen Werken wurden auch wissenschaftliche Erkenntnisse und laufende Naturschutzprojekte von Turtle Island präsentiert.

<https://turtle-island.org/de/ausstellung-spielfeld-okt-2024>



Ein besonderes Highlight waren die Werke des international bekannten steirischen Malers Gerald Brettschuh, der eigens für diese Ausstellung mehrere neue Arbeiten, wie das titelgebende Gemälde „Der Blaue Bock“ geschaffen hat. Seine großformatigen, expressiven Bilder setzen sich auf eindrucksvolle Weise mit Themen wie Natur, Mythos, Transformation und menschlichem Urverhalten auseinander. Brettschuhs Beitrag verlieh der Ausstellung eine starke künstlerische Ebene und regte dazu an, über das Verhältnis von Mensch und Natur auf emotionaler und symbolischer Ebene nachzudenken.



Besonderes Augenmerk lag auf dem grenzübergreifenden kulturellen Austausch zwischen der Steiermark und Slowenien. Über 500 Plakate wurden beidseits der Grenze geklebt, um möglichst viele Menschen für das Thema Biodiversität zu sensibilisieren und zur Teilnahme am Festival einzuladen. An den Abenden traten steirische und slowenische Musiker und Künstler auf, deren Auftritte vom Publikum mit großer Begeisterung aufgenommen wurden.

Ein Video (<https://www.youtube.com/watch?v=F20y3JPBpOU>) mit den Highlights des Eröffnungswochenendes wurde online geteilt und vermittelt eindrucksvoll die besondere Atmosphäre der Veranstaltung. Auch lokale Medien berichteten positiv über das Festival.

<https://www.facebook.com/turtle.island.international/posts/pfbid02aGQCm3LeBtKGDkW5GPCfMayBAL6V6fVpGfE1fUUK1JtioN1MsZQcfV3ZkYJBeH4I>

Charity-Event für Schildkrötenstation

Die weltweit aktive Organisation „Turtle Island“ mit Sitz in der Steiermark gibt ein Festival mit Musik, Kunst und Kleintierschau auf Schloss Spielfeld.

Von Alexandra Kofler

Mehr als 3000 Tiere und über 300 Arten werden von der weltweit größten und artenreichsten Schildkrötenstation „Turtle Island“ mit Sitz in der Steiermark betreut. In den 1960er-Jahren legte Rainer Praschag die Grundsteine, später stiegen sein Sohn Peter Praschag und dessen Frau Shannon DiRuzzo ein und bauten auf dem Familienanwesen die weltweit viel beachtete Schildkrötensammlung auf.

Die Station wurde zum Pionier in Sachen Haltung und Zucht bedrohter Arten. Der Grazer Peter Praschag steht heute als Biologe und Zoologe hinter „Turtle Island“, welches mittlerweile über ein weltweites Netzwerk verfügt. Eine der Stationen befindet sich in Bad Schwanberg, wo seitene Schildkrötenarten und zwei Alligatoren ein Zuhause gefunden haben.

Weil für den weltweiten Einsatz zum Erhalt der Schildkröten viel Unterstützung und Geld



Peter Praschag und das Team von „Turtle Island“ laden zum großen Charity-Festival auf Schloss Spielfeld

JÜRGEN

Charity-Event

Kunst, Kulinarik, Kleintierschau und Musikveranstaltungen am Abend (Electro, Rave, Rock) warten auf kleine und große Besucher
Ort: Schloss Spielfeld, Spielfeld 1, 8471 Spielfeld
Datum: 19. und 20., 25. und 26. Oktober, jeweils 14 bis 18 Uhr
Eintritt: freiwillige Spende zugunsten von Turtle Island
Vortrag: von Peter Praschag am Freitag, 18. Oktober, um 18 Uhr
Kleintierschau: am Samstag, 19. Oktober, ab 10 Uhr
Weitere Informationen unter www.turtle-island.org/de/ausstellung-spielfeld-okt-2024/

benötigt wird, lädt „Turtle Island“ nun mit Kunst, Kultur, Musik, Kulinarik und einer Kleintierschau zum ersten großen Charity-Festival ins Schloss Spielfeld. Am Freitag wurde das Event feierlich eröffnet, an den kommenden beiden Wochenenden können Klein und Groß in die Welt der Schildkröten eintauchen.

Unter dem Motto „Der Blaue Bock“ dreht sich dabei alles um eine ausgestorbene Tierart und die Rettung bedrohter Tiere. Der „Blaue Bock“ ist eine afrikanische Antilopenart, die um 1800

von Europäern im Zuge der Kolonialisierung Südafrikas ausgerottet wurde. Als Mahnmal für Artenschutz und kulturelle Vielfalt steht er im Mittelpunkt des mehrtägigen Charity-Festivals, dessen Spenden der steirischen Tierschutzorganisation zugutekommen.

Mit Gerald Brettschuh konnte dafür ein namhafter regionaler Künstler gewonnen werden. Er hat dafür unter anderem seine eigenen Interpretationen des „Blauen Bocks“ in Form mehrerer überdimensionaler Gemälde geschaffen, die bei der Eröffnungsveranstaltung erstmals

zu sehen waren. Daneben warten in den Räumen des malerischen Renaissanceschlusses noch viele weitere Kunstwerke und Kuriositäten mit spannenden Geschichten auf das Publikum. Unter anderem Ethnokonstobjekte aus der Sammlung von Peter Heindl, sieben Aquarien mit Schildkröten und einem Lungenfisch, Installationen von Alexandra Gschiel und Till Ipser sowie eine historische Jagdtrophäensammlung aus dem einstigen Besitz von Kronprinz Rudolf.

Mit letzterer hat es eine besondere Bewandnis. Sie enthält

nämlich auch einen Vorderschädel eines „Blauen Bocks“ und kam um 1900 über Marlbor in den Besitz von Friedrich Hubmann aus Groß St. Florian. Später erbt Enkelin Rosa „Pipi“ Wagner die Sammlung. Sie schrieb ab den 1970er-Jahren mit dem ersten südsteirischen Nobel-Buschenschank im Ehrenhausener Georgschloss regionale Gastronomiegeschichte. Rund zwanzig Jahre lang waren die Jagdtrophäen als Leihgabe im Jagdmuseum Schloss Stainz. Nun hat Rosa „Pipi“ Wagner sie als Spende der Tierschutzorganisation „Turtle Island“ ver-

macht. Zum gesamten Netzwerk der Tierschutzorganisation gehören heute wissenschaftliche Einrichtungen und Universitäten weltweit. Dazu Tierschutz, Forschungs- und Auswilderungsprojekte in China, Nepal, Türkei, Mexiko, Sudan, Uganda, Südostasien oder Bangladesch.

Die Mission hinter allem: Gemeinsam bedrohte Arten retten, Lebensräume bewahren und Zukunftsräume für Natur und Mensch schaffen. Das langfristige Ziel der Organisation ist eine öffentlich zugängliche Schildkröten-Station.

Trotz Standortprobleme – Die Nachzuchterfolge sprechen für sich

Unsere Standorte wurden weiter renoviert und optimiert. Wir sind weiterhin dringend auf der Suche nach einem passenden Grundstück um die Planung der neuen Anlage in Angriff nehmen zu können. Trotz dieser Standortprobleme konnten wir die Artenvielfalt unseres Schildkrötenbestandes intensivieren und neue Strukturen für die Zucht und Haltung schaffen. Besonders erfreulich war die Nachzucht der Indischen Pfauenaugen-Weichschildkröte (*Nilssonia hurum*), die weltweit nur bei Turtle Island erfolgreich vermehrt wird – ein bedeutender Erfolg im globalen Artenschutz.

2024 konnten wir 475 Schildkröten von 72 verschiedenen Arten nachzüchten. Aufgrund reduzierter finanzieller Mittel und der massiv gestiegenen Kosten war es nicht mehr möglich, alle wichtigen Arten weiter zu züchten. Daher konzentrierten wir uns 2024 verstärkt auf Arten mit geringeren Gelegenheitszahlen bzw. Eiern sowie auf jene Arten, die am stärksten bedroht sind. Diese Fokussierung führte zu geringeren Nachzuchtzahlen, da die Fortpflanzung und Inkubation solcher Arten besonders komplex ist und daher auch eine geringere Reproduktionsrate zur Folge hat. Gleichzeitig konnten wir uns dadurch wertvolles Wissen aneignen, das uns in den kommenden Jahren helfen wird, die Nachzucht wieder auf ein höheres Niveau zu bringen – vorausgesetzt, es gelingt uns, die steigenden Fixkosten zu stemmen.

Seit Jahren gelingen Turtle Island regelmäßig beeindruckende Nachzuchten – die höchste Auszeichnung, die eine derartige Institution erhalten kann. Sie sind die deutlichste Bestätigung für den Erfolg des Projekts und den verantwortungsvollen Einsatz von Fördermitteln.

Kooperation mit lokalen Geschäften und Partnern in Graz

Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Arbeit im Jahr 2024 war die Zusammenarbeit mit lokalen Geschäften und Partnern in Graz. Durch diese Kooperationen konnten wir unsere Merchandising-Produkte, darunter unsern Turtle Island Tischkalender sowie Kaffeebecher mit unterschiedlichen Motiven, einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen. Die Produkte wurden in ausgewählten Läden in Graz verkauft, wodurch nicht nur Einnahmen zur Unterstützung unserer Artenschutzprojekte generiert, sondern auch das Bewusstsein für unsere Mission weiter geschärft wurde.

Diese Partnerschaften sind ein wichtiger Schritt zur nachhaltigen Finanzierung unserer Aktivitäten und ermöglichen es uns, langfristig mehr Mittel für den Schutz bedrohter Schildkröten aufzubringen.



<https://www.facebook.com/turtle.island.international/posts/pfbid0osLT3a5ozsHgTTLsxcuGBT3hhVaiKY5LFB38eyKUJtooWLDfyJvobdsf9GHkmrn9I>

Besonders erfreulich war die Unterstützung durch Makava, die unser Festival „Der Blaue Bock“ als Partner begleitet haben. Durch ihre nachhaltige Unternehmensphilosophie und ihr Engagement im Umweltbereich passten sie hervorragend zu den Zielen unserer Veranstaltung.

<https://www.facebook.com/turtle.island.international/posts/pfbid0iAyWdGNTqovMw3vMEyJebw4pFsTn34WKHWr1Bm8ERNWKaeRUbChREPE81eiZduHUI>

Auch auf nationaler und internationaler Ebene bemühen wir uns um Kooperationen mit anderen Unternehmen bzw. Organisationen.

Wie z. B. dem Event „Laufen macht glücklich“

<https://www.facebook.com/turtle.island.international/posts/pfbid02K3eyYspLB8ZpePbFhDZoxVzn742phthdko1NQavJyr6x183wAxqjhE4KQzn5noWcl>

oder Lucky Reptile oder Tierarzt24.de, die uns mit Futterspenden unterstützt haben.

<https://www.facebook.com/turtle.island.international/posts/pfbid0Xiy7SfM4Kajy4niHGcsrbZaozbKstpJMXhx1cZHUEbbMi1rN9qsYY3rKqycpNYqhl>

<https://www.facebook.com/turtle.island.international/posts/pfbid08JPrni5oEs9SPYsFsW7Pz2YY7krXLbVJts4UWLMspePB33gWdaqVQAsvwQyRb8wxl>

Medienpräsenz 2024

Auch 2024 konnte Turtle Island durch eine starke Medienpräsenz auf seine Artenschutzarbeit aufmerksam machen. Unsere Erfolge und Aktivitäten wurden in mehreren Zeitungsartikeln, TV-Beiträgen und Radioreportagen vorgestellt. Besonders hervorzuheben ist ein Medienschwerpunkt (Radio, Print) zum 50. Geburtstag von Peter Praschag, der einen tiefen Einblick in unsere Mission und unsere aktuellen Projekte bot.

<https://www.facebook.com/turtle.island.international/posts/pfbid02jyhwGQGAiWkjMii8VqasmGfLEAVPN2p4WP6wtSaXPfwkNZAbiBGU61YfjdQinusol>

<https://www.facebook.com/turtle.island.international/posts/pfbid0252365fZGLidmpHVBUUs14pxLp7p3ecibXABXbMgiDQMVWkt9S84N34BbCcFi9K9NI>



Auch das Fernsehen berichtete mehrfach über unsere Erhaltungszucht und unser Engagement:

Wie z. B. die Sendereihe PM Wissen auf Servus TV über die Sprache der Schildkröten:

https://www.servustv.com/wissen/v/aaca3lx5ttveht7j73dm/?fbclid=IwY2xjawJNNMNleHRuA2FlbQIxMAABHReKsbhLrxuaq_wcj97Tovd6vBBPMEus7pGFzcWOdQqzmSJr-APpAw71hg_aem_9mAzXQHvcDzJ5iTjgFDLg

oder ORF Steiermark über die besondere Geschichte der *Vijayachelys silvatica*.

<https://www.facebook.com/turtle.island.international/videos/1214109926220140/>

Neben der Berichterstattung in klassischen Medien erlangten wir durch unseren monatlichen Newsletter, der auf Deutsch und Englisch erscheint, sowie über soziale Medien große Aufmerksamkeit. Unsere Beiträge wurden vielfach geteilt und erreichten so ein breites (internationales) Publikum.

Ein besonderes Highlight war die Teilnahme von Dr. Peter Praschag und Shannon DiRuzzo an der EarthX in Dallas, einer der weltweit größten Umweltveranstaltungen. Dort hielten sie einen eigenen Vortrag über den Schutz bedrohter Schildkröten und stellten die Arbeit von Turtle Island sowie den „Turtle Island Token“ einem internationalen Publikum vor. Diese Präsentation trug erheblich dazu bei, die globale Vernetzung und Aufmerksamkeit für unsere Mission zu stärken.

Dieser digitale Token, entwickelt in enger Zusammenarbeit mit Turtle Island, bietet eine neue Möglichkeit zur Finanzierung des Natur- und Artenschutzes: Durch den Erwerb eines Tokens kann das Überleben einer Schildkröte bei Turtle Island für einen festgelegten Zeitraum gesichert werden. Dieses Konzept erfüllt zudem die EU-Taxonomie-Vorschriften im Rahmen des Green Deals und bietet Unternehmen eine nachhaltige Möglichkeit, in Umwelt- und Naturschutzprojekte zu investieren. Die Präsentation wurde sehr positiv aufgenommen und wurde in voller Länge auf EarthX TV ausgestrahlt.

Darüber hinaus nahm Shannon am „Conservation Connection Podcast“ teil, wo sie über die entscheidende Rolle von Turtle Island im weltweiten Artenschutz sprach. Sie berichtete über ihre langjährige Erfahrung, die Veränderungen im Artenschutz und die Herausforderungen, denen sich Organisationen wie Turtle Island stellen müssen, um die Biodiversität unseres Planeten zu erhalten. Ein weiteres Highlight war die Podiumsdiskussion zur Fischerei- und Aquakulturpolitik in Mexiko, an der Shannon und Peter teilnahmen. Sie stellten das Puerto Vallarta Projekt vor, das sich dem Schutz der kleinsten Schildkröte der Welt, *Kinosternon vogti*, widmet.

Auf regionaler Ebene konnten wir einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung leisten. Jana Grabner las aus ihrem Kindersachbuch „*Schwimm, kleine Emys!*“, das in Zusammenarbeit mit Turtle Island entstanden ist, vor. Diese Lesung fand großen Anklang bei Kindern und Eltern und unterstrich die Bedeutung der frühzeitigen Sensibilisierung für den Artenschutz. Jana wurde vor Ort von unserer langjährigen Tierpflegerin Lisa unterstützt. Solche Veranstaltungen helfen uns, das Thema Biodiversität auf kreative und ansprechende Weise einem jungen Publikum näherzubringen.

<https://www.facebook.com/turtle.island.international/posts/pfbid02k9yMFTCyz3wfnoHEF5Rkiwf5sEiSc9osP8X1JcRQt1JoKyoZqLtpzxa7p4bdaxnvl>

Leider konnten wir 2024 weitere Bildungsarbeit nicht in gewohnter Manier fortführen, da uns auch hier die finanziellen Mittel fehlen. Fertige Schul- und Wissensvermittlungskonzepte liegen in der Schublade, lediglich die Finanzierung ist nicht gesichert.

Die mediale Aufmerksamkeit führte jedoch auch immer wieder zu der Frage, ob Turtle Island besucht werden kann – und wenn nicht, warum. Die Antwort darauf liegt in der aktuellen Struktur unserer Standorte: Eine Besuchsmöglichkeit wäre nur realisierbar, wenn wir endlich ein entsprechend großes Grundstück finden und mit der geplanten Zusammenlegung unserer vier Standorte beginnen könnten. Dies würde nicht nur einen dringend benötigten Besucherbereich schaffen, sondern uns auch ermöglichen, mehr Bildungsprogramme für Schulklassen und Interessierte anzubieten. Die Konzepte dafür sind bereits ausgearbeitet und warten nur auf die Umsetzung. Entscheidend dafür ist jedoch ein geeignetes Grundstück sowie ein starkes Commitment und finanzielle Unterstützung aus EU, Bund, Land, Stadt und der Privatwirtschaft.

Unser 2 wichtigsten Artenschutzprojekte außerhalb von Österreich:

***Kinosternon vogti* – Mexico**

Die Vallarta-Schlammschildkröte wurde erst 2018 wissenschaftlich beschrieben und zählt zu den seltensten Schildkrötenarten der Welt. Sie lebt ausschließlich in einem kleinen Gebiet bei Puerto Vallarta an der Pazifikküste Mexikos. Ihr Lebensraum wird zunehmend durch Bebauung und Landwirtschaft zerstört. Turtle Island engagiert sich seit 2021 gemeinsam mit Partnerorganisationen vor Ort für den Erhalt dieser Art.

Das Projekt umfasst:

- Erhebung der Bestandszahlen und Verbreitung
- Schutz und Ankauf geeigneter Lebensräume
- Aufbau eines Zucht- und Forschungszentrums in Mexiko
- Nachzucht und geplante Wiederansiedlung
- Internationale Zusammenarbeit und Schulung lokaler Teams

Seit Jahren gibt es bei Turtle Island in Graz eine Absicherungskolonie mit regelmäßigen Nachzuchterfolgen, um eine genetisch gesicherte Reservepopulation aufzubauen. Ziel ist es, die Art langfristig in ihrer Heimat zu erhalten und wieder anzusiedeln.

***Eiselts Sumpfschildkröte* – Türkei/Syrien**

Emys orbicularis eiselti ist eine stark gefährdete Unterart der Europäischen Sumpfschildkröte, die ausschließlich im Südwesten der Türkei vorkommt. Sie ist die am stärksten bedrohte Schildkrötenform Europas. Ihr Überleben ist durch den Verlust von Feuchtgebieten, Trockenlegungen, Verschmutzung und den Bau von Ferienanlagen massiv gefährdet. Seit 2022 engagiert sich Turtle Island gemeinsam mit türkischen Naturschützern und der lokalen Politik für den Erhalt dieser einzigartigen Unterart. Turtle Island pflegt die einzige weltweite Zuchtgruppe, deren Nachkommen wieder in ihrer Heimat ausgewildert werden.

Das Projekt umfasst:

- Feldforschung zur Bestandsaufnahme
- Schutz und Wiederherstellung von Lebensräumen
- Langfristige Monitoringprogramme
- Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit lokalen Behörden und NGOs



Das Ziel ist es, *Emys orbicularis eiselti* vor dem Aussterben zu bewahren und den Lebensraum dauerhaft zu sichern – sowohl vor Ort in der Türkei als auch durch Zucht- und Schutzmaßnahmen in Österreich.

Nächstes Jahr können wir an dieser Stelle über das steirisch/slowenische Artenschutzprojekt zur Wiederansiedelung der europäischen Sumpfschildkröte berichten!

So wichtig ist uns Fortbildung, Weiterbildung und Unterstützung von Forschungsarbeiten

Obwohl wir nur über begrenzte finanzielle Mittel verfügen, ist es uns ein großes Anliegen, Studierende und wissenschaftliche Arbeiten im Bereich des Artenschutzes zu unterstützen. Ebenso liegt uns die Ausbildung und Sensibilisierung der nächsten Generation am Herzen. 2024 konnten wir mehrere Feriapraktikanten bei Turtle Island willkommen heißen, denen wir fundierte Einblicke in den Artenschutz, Tierschutz und die Bedrohung gefährdeter Arten ermöglichten. Während ihres Praktikums erhielten sie praxisnahe Schulungen und konnten aktiv an Pflege und Forschung mitarbeiten. Eine verstärkte finanzielle Unterstützung würde es uns ermöglichen, solche Bildungsangebote weiter auszubauen und noch mehr jungen Menschen diese wertvolle Erfahrung zu bieten.

Ein herausragendes Beispiel für unsere Forschungsunterstützung ist die Bachelorarbeit von Elena Gaumberger, einer Mitarbeiterin von Turtle Island, die im Rahmen ihres Biologiestudiums eine wissenschaftliche Untersuchung durchführt. Elena, die neben ihrem Studium als Tierpflegerin bei Turtle Island arbeitet, beschäftigt sich in ihrer Forschungsarbeit speziell mit der Europäischen Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis*), der einzigen in Österreich heimischen Schildkrötenart. Ihre Erkenntnisse werden auch in unser geplantes Wiederansiedelungsprojekt in der Murgrenzregion Steiermark/Slowenien einfließen. Elenas Engagement trägt nicht nur zur wissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung bei, sondern unterstreicht auch, wie wichtig der Schutz sowohl heimischer als auch international bedrohter Schildkrötenarten ist. Wir sind sehr stolz auf ihre Forschung und dankbar für ihren Einsatz!

Fazit

Trotz großer finanzieller Herausforderungen und limitierter Ressourcen bleibt Turtle Island die artenreichsten Erhaltungszuchtstationen der Welt. Das sollte eigentlich allen Beteiligten vor Augen führen, was Turtle Island mit einer gesicherten Finanzierung alles für die Artenvielfalt und Biodiversität Großes leisten könnte.

Die "Big Five" Erhaltungszuchtstationen im Vergleich

					
Standort	Graz	USA	USA	BRD	Hongkong
Artenanzahl (362 Arten insgesamt)	< 300	26	32	11	20
Arten der Top 50 der gefährdeten Arten	37	22	16	11	6
Artenanzahl der 2 kritischen Gattungen <i>Cuora</i> & <i>Batagur</i> (19 insgesamt)	17	13	7	7	2
Tieranzahl <i>Cuora</i> & <i>Batagur</i>	950	200	55	200	350
Anzahl der Schildkröten insgesamt	3.100	600	550	225	600

Um unsere Arbeit fortsetzen zu können, brauchen wir dringend Unterstützung aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die stark gestiegenen Energiekosten, die Kürzung von Fördermitteln und der Rückgang privater Spenden gefährden zunehmend die Fortführung unserer Artenschutzarbeit.

Nur mit dem nötigen Engagement von allen Beteiligten kann es gelingen, Turtle Island als weltweit führendes Zentrum für den Schutz bedrohter Schildkröten zu erhalten. Unser Ziel ist es, auch in Zukunft ein Leuchtturmprojekt für den globalen Artenschutz zu sein. Dafür setzen wir uns mit voller Kraft ein.

Alleine schaffen wir es aber nicht!

